

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

nach der Richtlinie des TMIL: "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"

Maßnahme K Bewältigung von Extremwetterereignissen



THÜRINGENFORST

Über das Forstamt: an das SG Förderung im Thüringer Forstamt Frauenwald	<input type="text"/>	Förderjahr	<input type="text"/>
----------------------------------------------------------------------------	----------------------	-------------------	----------------------

Eingang Forstamt am:	Eingang BWS am:	Eingabe in EDV am:
Posteingangsnr.:		durch:

Vorgangsnummer:

1 Angaben zum Antragsteller und zum Betrieb

101	Antragsteller ist	natürliche Person	<input type="checkbox"/>
		juristische Person des Privatrechts	<input type="checkbox"/>
		juristische Person des öffentlichen Rechts	<input type="checkbox"/>

102	Name, Vorname bzw. Bezeichnung	zu Händen (nicht bei Privatpersonen)
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	PLZ, Wohnort, ggf. Ortsteil	Straße, Hausnummer / Postfach
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Telefon / FAX	E-Mail-Adresse
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Geburtsdatum / Gründungsdatum	Geburtsort / Unternehmenssitz
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Personenident (PI)	
	<small>soweit vorhanden, ggf. Betriebsnummer auch aus anderen Bundesländern</small>	

103	Vorsteuerabzugsberechtigt	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
-----	---------------------------	-----------------------------	-------------------------------

104	Bodennutzung forstwirtschaftliche Fläche [ha]:	<input type="text"/>
-----	---------------------------------------------------	----------------------

105	Herleitung der Waldflächengröße forstwirtschaftliche Fläche der Waldgenossenschaft [ha]:	<input type="text"/>
	Anzahl der Waldgenossenschaftsmitglieder	<input type="text"/>

2 Beantragte Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen nach der GAK

201	K 2.1 Überwachung, Vorbeugung und Bekämpfung von Schadorganismen	<input type="checkbox"/>
202	K 2.2 Bekämpfung von Schadorganismen durch Aufarbeitung von befallenen Holz	<input type="checkbox"/>
203	K 2.3 Anlage und Betrieb von Holzlagerplätzen	<input type="checkbox"/>
204	K 2.4 Vorhaben zur Prävention gegen Waldbrände	<input type="checkbox"/>
205	K 2.5 Forstfachliche Begleitung von Vorhaben der Nr. K 2.1 bis K 2.4	<input type="checkbox"/>

Dem Antrag beigefügte Unterlagen und Bescheinigungen		
221	Eigentumsnachweis unbeglaubigter, aktueller, Grundbuchauszug (Deckblatt, Bestandsverzeichnis, Erste Abteilung)	[]
222	Zustimmung Grundeigentümer bei Pachtflächen bzw. Interessentenwald	[]
223	Kartenmäßige Darstellung der geplanten Flächen im Maßstab 1 : 10.000	[]
224	Erklärung zum Vorsteuerabzug	[]
225	Ein(e) Angebot/Kostenschätzung für die auszuführende Leistung (nur für öffentliche Antragsteller)	[]
226	Drei vergleichbare Angebote für die auszuführenden Leistungen bei Anteilsfinanzierung (nur für natürliche Personen und juristische Personen des Privatrechts)	[]
3 Erklärungen des Antragstellers		
Ich/Wir erkläre/n,		
301	dass die im Antrag einschließlich Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Ich/Wir gehöre/n zum Kreis der Förderberechtigten gemäß der jeweiligen Richtlinie.	
302	dass ich/wir mit dem Vorhaben noch nicht begonnen habe/n. Das Vorhaben darf vor Vorliegen des Zuwendungsbescheides nicht begonnen werden, es sei denn, ein vorzeitiger Vorhabensbeginn wurde gewährt.	
303	dass ich/wir meinen/unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern nachgekommen bin/sind.	
304	dass mir/uns kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind das unmittelbare Bevorstehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich mitzuteilen.	
305	dass die zur Realisierung des Vorhabens erforderlichen finanziellen Eigenmittel zur Verfügung stehen.	
306	Ich/Wir versichere/n, dass ich/wir für die im Antrag genannten Vorhaben keinen weiteren Antrag auf Förderung nach anderen Richtlinien des Bundes oder des Landes gestellt habe/n oder stellen werde/n und keine Leistungen Dritter empfangen habe/n oder empfangen werde/n.	
307	dass mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsgeber die im Antrag, einschließlich Anlagen, gemachten Angaben nach dem Zuwendungsrecht, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung als erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz i. V. mit § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes als subventionserheblich i. S. des § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet. Der Antragsteller kann sich wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben wegen Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar machen. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, der Bewilligungsstelle Änderungen zu subventionserheblichen Tatsachen unverzüglich mitzuteilen.	
308	mir/uns ist bekannt, dass der Zuwendungsbescheid dann aufgehoben werden kann, wenn der Zuschuss durch in wesentlicher Beziehung unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde. In diesem Fall wird die Zuwendung zurückgefordert und ggf. verzinst.	
309	dass mir/uns bekannt ist, dass kein Rechtsanspruch auf Zuwendung besteht. Die Bewilligungsstelle entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel.	
310	dass mir/uns bekannt ist, dass im Falle eines Sammelantrages alle an den Vorhaben Beteiligten die Bedingungen für die Bewilligung durch Unterschrift anerkannt haben.	
311	Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, mit der Ausführung von Arbeiten keine illegal Beschäftigten zu beauftragen.	
312	Einwilligung zum Datenschutz: In die Verarbeitung meiner/unserer Antragsdaten mittels eines automatisierten Verfahrens willige/n ich/wir ein. Weiterhin bin/sind ich/wir mit der Übermittlung von Daten an die zuständige Landeshauptkasse zur Verarbeitung im automatisierten Haushaltsmanagementsystem HAMASYS und andere Stellen zur Berichterstattung, z. B. das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft einverstanden.	

313	<p>Informationen betreffend den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten gem. Art. 13 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) zum Zweck der Datenverarbeitung, zur Dauer der Datenspeicherung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz.</p> <p>Alternativ kontaktieren Sie uns über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.</p> <p>Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im automatisierten Haushaltsmanagementsystem HAMASYS entnehmen Sie bitte den "Datenschutzinformationen für Zahlungspartner im Haushaltsmanagementsystem (HAMASYS)" unter der Website https://www.thueringen.de/th5/tlf/datenschutz/index.aspx</p>				
314	<p>Hinweis für Vorhaben der Nr. K 2.2</p> <p>Für Vorhaben der Nr. K 2.2 ist vor der Antragstellung eine Anzeige, die geschätzte Mengenangaben beinhaltet, auf einem separaten Formular erforderlich. Mit Eingang dieser Anzeige wird die Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn erteilt. Ein gesondertes Schreiben der Landesforstanstalt geht Ihnen nicht zu.</p> <p>Nach der Umsetzung des Vorhabens ist vorliegendes Antragsformular samt Anlage nach K 2.2 einzureichen. Die Angaben sind Grundlage für die Prüfung der Umsetzung vor Ort, die Bewilligung, den Nachweis der Verwendung und die Auszahlung der Fördermittel.</p>				
315	<p>Auszahlungsantrag für Vorhaben nach K 2.2</p> <p>Hiermit beantrage/n ich/wir die Auszahlung des bei der Bewilligung berechneten Zuwendungsbetrages []</p> <p>Aktuelle Bankverbindung</p> <p>IBAN <input type="text"/> BIC <input type="text"/></p> <p>Name des Kontoinhabers <input type="text"/></p> <p>Hinweis: In diesem Fall erhalten Sie mit dem Zuwendungsbescheid kein Auszahlungsantragsformular mehr.</p>				
316	<p>Antrag auf vorzeitigen Vorhabensbeginn für Vorhaben der Maßnahme K Nr. K 2.1 und K 2.3 - K 2.5</p> <p>Ich/Wir beantrage/n hiermit einen vorzeitigen Vorhabensbeginn</p> <p style="text-align: center;">ja [] nein []</p> <p>Falls ja: Der vorzeitige Vorhabensbeginn wird beantragt zum</p> <p>Begründung:</p> <p>Hinweis: Vor der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns darf mit dem Vorhaben nicht begonnen werden.</p>				
317	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Ort, Datum</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Unterschrift des Antragstellers sowie Name in Druckbuchstaben</td> </tr> <tr> <td style="height: 100px;"></td> <td></td> </tr> </table>	Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers sowie Name in Druckbuchstaben		
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers sowie Name in Druckbuchstaben				

Antragsteller



An das Forstamt

**Erklärung zum Antrag auf Zuwendung
gemäß Nr. 3.2.3 VV zu § 44 ThürLHO**

Die vorliegende Erklärung gilt

projektbezogen für den Förderantrag vom (Datum):

allgemein

Hiermit erkläre ich, dass

mein Forstbetrieb/Unternehmen der Regelbesteuerung nach § 12 UStG unterliegt
und ich damit vorsteuerabzugsberechtigt bin (nur die Nettokosten sind förderfähig)

mein Forstbetrieb/Unternehmen der Pauschalbesteuerung nach § 24 UStG unterliegt
und ich damit nicht vorsteuerabzugsberechtigt bin (die Bruttokosten inkl. MwSt sind förderfähig)

ich kein Unternehmer und damit nicht vorsteuerabzugsberechtigt bin
(die Bruttokosten inkl. MwSt sind förderfähig)

Die Steuernummer meines Forstbetriebes/Unternehmens lautet:

(entfällt für Antragsteller die keine Unternehmer sind)

Ort / Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des
Antragstellers / Stempel

Angaben zur Prüfung der beihilferechtlichen Voraussetzungen

Antragsteller:

Vorgangsnummer:

Entscheidung der Europäischen Kommission zur staatlichen Beihilfe Nr. SA.56482 (2020/N) vom 29. Juni 2020 betreffend die Maßnahme K „Bewältigung von Extremwetterereignissen“ der Thüringer Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Gewährung einer Zuwendung für die Maßnahmen K mit der Einhaltung der beihilferechtlichen Bestimmungen der "Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebiete 2014 -2020" (2014/C204/01) verbunden ist.

Der Antragsteller erklärt, dass seitens der Europäischen Kommission keine offenen Forderungen aus einem Rückforderungsverfahren aufgrund einer Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt gegen den Forstbetrieb bestehen. (Randnummer 27 der Rahmenregelung 2014/C204/01)

Hinweis: Rückforderungen, die seitens der Landesforstanstalt, z. B. wegen Verstoß gegen die Auflagen aus dem Zuwendungsbescheid erlassen wurden, zählen nicht darunter.

Der Antragsteller erklärt, dass der Forstbetrieb nicht als "Unternehmen in Schwierigkeiten" gemäß der Randnummer 35 der "Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebiete 2014 -2020" einzuordnen ist.

Als Unternehmen in Schwierigkeiten gelten Unternehmen, auf die mindestens einer der folgenden Umstände zutrifft:

a) Im Falle von Gesellschaften mit beschränkter Haftung (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen): Mehr als die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Dies ist der Fall, wenn sich nach Abzug der aufgelaufenen Verluste von den Rücklagen (und allen sonstigen Elementen, die im Allgemeinen den Eigenmitteln des Unternehmens zugerechnet werden) ein negativer kumulativer Betrag ergibt, der mehr als der Hälfte des gezeichneten Stammkapitals entspricht. Für die Zwecke dieser Bestimmung bezieht sich der Begriff „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ insbesondere auf die in Anhang I der Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates (1) genannten Arten von Unternehmen und der Begriff „Stammkapital“ umfasst gegebenenfalls alle Agios.

b) Im Falle von Gesellschaften, bei denen zumindest einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen): Mehr als die Hälfte der in den Geschäftsbüchern ausgewiesenen Eigenmittel ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Für die Zwecke dieser Bestimmung bezieht sich der Begriff „Gesellschaften, bei denen zumindest einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften“ insbesondere auf die in Anhang II der Richtlinie 2013/34/EU genannten Arten von Unternehmen.

c) Das Unternehmen ist Gegenstand eines Insolvenzverfahrens oder erfüllt die im innerstaatlichen Recht vorgesehenen Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag seiner Gläubiger.

d) Das Unternehmen hat eine Rettungsbeihilfe erhalten und der Kredit wurde noch nicht zurückgezahlt oder die Garantie ist noch nicht erloschen beziehungsweise das Unternehmen hat eine Umstrukturierungsbeihilfe erhalten und unterliegt immer noch einem

e) Im Falle eines Unternehmens, das kein KMU ist: In den letzten beiden Jahren

i) betrug der buchwertbasierte Verschuldungsgrad des Unternehmens mehr als 7,5 und

ii) das anhand des EBITDA berechnete Zinsdeckungsverhältnis des Unternehmens lag unter 1,0;

Ort, Datum

Siegel bei Körperschaften

Unterschrift Antragsteller

Zusätzliche Angaben des Antragstellers betreffend die staatliche Beihilfe Nr. SA.56482 (2020/N) vom 29. Juni 2020 für die Vorhaben der Nr. K 2.4 sowie die begleitenden Vorhaben nach der Nr. K 2.5 der Maßnahme K „Bewältigung von Extremwetterereignissen“

- entfällt für die Vorhaben der Nr K 2.1 bis K 2.3 und für die begleitenden Vorhaben nach K 2.5 -

Der Forstbetrieb ist auf Grundlage der Mitarbeiterzahl und finanziellen Schwellenwerte als Kleinst- bzw. kleines und mittleres Unternehmen einzuordnen.

Hinweis:

Die Größenklasse der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) setzt sich aus Unternehmen zusammen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. EUR beläuft. Die Herleitung der Mitarbeiterzahlen und Schwellenwerte erfolgt auf der Grundlage des Anhang I der VO (EU) Nr. 702/2014 "Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen". Partnerunternehmen und verbundene Unternehmen sind bei der Herleitung entsprechend des Anhang I, Art. 3 der VO(EU) Nr. 702/2014 zu berücksichtigen.

Der Antragsteller/Forstbetrieb ist ein öffentliches Unternehmen (z. B. Kommune) oder auf Grundlage der Mitarbeiterzahl und finanziellen Schwellenwerte nicht als Kleinst- bzw. kleines und mittleres Unternehmen einzuordnen. Gemäß der Rahmenregelung (2014/C204/01) i. V. m. dem Anhang I der VO (EU) Nr. 702/2014 gilt das Unternehmen deshalb als großes Unternehmen.

Große Unternehmen müssen gemäß der Randnummer 72 der Rahmenregelung (2014/C204/01) die Situation beschreiben, die ohne Zuschüsse bestehen würde (kontrafaktische Fallkonstellation). Die Ausführungen zur kontrafaktischen Fallkonstellation sind durch Nachweise zu untermauern. Die Darstellung ist plausibel, wenn sie unverfälscht die Faktoren wiedergibt, die zum Zeitpunkt der Entscheidung des Antragstellers in Bezug auf das betreffende Vorhaben maßgeblich waren.

Beschreibung der Situation (des Vorhabens)	finanzielle Angaben
Vorhaben:	
ohne Förderung	
	Sa. in €
mit Förderung	
	Sa. in €
beantragter Zuschuss in €	
Nettomehrkosten (Ausgaben des Projekts mit Förderung - Ausgaben Projekt ohne Förderung) in €	

Bei Beihilfen für große Unternehmen im Rahmen angemeldeter Beihilferegulungen ist zu beachten, dass der Beihilfebetrug den im Vergleich zur kontrafaktischen Fallkonstellation ohne staatliche Beihilfe anfallenden Nettomehrkosten für die Durchführung der Investition in dem betreffenden Gebiet nicht übersteigt. Die im nächsten Satz erläuterte Methode muss zusammen mit den Beihilfeshöchstintensitäten zur Festlegung einer Obergrenze herangezogen werden (siehe Randnummer 97 der Rahmenregelung (2014/C204/01)). Für große Unternehmen gilt: Die Beihilfe darf das für eine rentable Umsetzung des Vorhabens erforderliche Minimum nicht übersteigen; so darf z. B. der interne Zinsfuß des Vorhabens nicht über die von dem betreffenden Unternehmen in anderen ähnlichen Investitionsvorhaben zugrunde gelegten Renditesätze oder, wenn diese Sätze nicht verfügbar sind, der interne Zinsfuß über die Kapitalkosten des Unternehmens insgesamt oder aber über die in der jeweiligen Branche üblichen Renditen angehoben werden (s. Randnummer 96 der Rahmenregelung (2014/C204/01)).

Ort, Datum

Siegel bei Körperschaften

Unterschrift Antragsteller

Thüringer Richtlinie zur "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"

Maßnahme K "Bewältigung von Extremwetterereignissen"



THÜRINGENFORST

Förderjahr

Anteilsfinanzierung

Vorgangsnummer:*

*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Name des Antragstellers:

**K 2.1 Überwachung, Vorbeugung und Bekämpfung von Schadorganismen
Flächenverzeichnis**

Zeile	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Antragsfläche [ha]	Geplante Durchführung	
						Beginn	Ende
1							
2							
3							
Sa.							

Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach K 2.1

Gegenstand der Förderung (Art der Ausgaben)	Finanzierung			Bemerkungen
	Gesamtausgaben [EUR]	davon:		
		Eigenanteil [EUR]	beantragter Zuschuss [EUR]	

Datum:

Unterschrift des Antragstellers:

Thüringer Richtlinie zur "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"

Maßnahme K "Bewältigung von Extremwetterereignissen"



THÜRINGENFORST

Hinweis: Die in diesem Formular geforderten Angaben sind nach Abschluss des Vorhabens einzutragen und Grundlage der Bewilligung, des Nachweises der Verwendung und der Auszahlung.

Förderjahr

Vorgangsnummer:*

*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Festbetragsfinanzierung

Name des Antragstellers:

K 2.2 Bekämpfung von Schadorganismen durch Aufarbeitung von befallenem Holz

Flächenverzeichnis

Zeile	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Antragsfläche [ha]	Geplante Durchführung	
						Beginn	Ende
1							
2							
3							
4							
Sa.							

Vorhaben

Aufarbeitung von Schadholz (Wurf-, Bruchholz bzw. käferbefallenes Holz) fm ¹

¹ nur förderfähig, sofern das Eigentum an Holz noch nicht auf Dritte übergegangen ist

Vorhaben zur Herabsetzung der Bruttauglichkeit von aufgearbeiteten Holz, sofern eine zügige Vermarktung und Abfuhr nicht möglich ist

Entrindung des Holzes

fm ²

Einsatz von Polterschutznetzen

fm ²

Behandlung mit zugelassenen Insektiziden

fm ²

² jeweils nur eine der drei genannten Vorhaben zur Herabsetzung der Bruttauglichkeit von Holz ist förderfähig

Räumung der Flächen mit dem Ziel der Beseitigung von bruttauglichen Resthölzern und Schlagabraum

Handräumung oder maschinelle Verfahren, z.B. Räumfix
Mulchen

ha
 ha

Hacken von bruttauglichem, unverkäuflichem Holz

fm

Transport des aufgearbeiteten Holzes in ein Zwischenlager und Poltern in Rinde, sofern eine zügige Vermarktung und Abfuhr nicht möglich ist

Transportentfernung bis 20 km
Transportentfernung über 20 km

fm³
 fm³

³ nur förderfähig, sofern keine Entrindung, Einsatz von Polterschutznetzen oder Insektizidbehandlung erfolgte

Datum:

Unterschrift des Antragstellers:

Thüringer Richtlinie zur "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"
Maßnahme K "Bewältigung von Extremwetterereignissen"



Förderjahr

Vorgangsnummer:*

*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Anteilsfinanzierung

Name des Antragstellers:

K 2.3 Anlage und Betrieb von Holzlagerplätzen

Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach K 2.3 Anlage und Betrieb von Holzlagerplätzen

Gegenstand der Förderung	Finanzierung			Bemerkungen
	Gesamtausgaben [EUR]	davon:		
		Eigenanteil [EUR]	beantragter Zuschuss [EUR]	
Anlage von Holzlagerplätzen				
Betrieb und Unterhaltung von Holzlagerplätzen				

Beschreibung des Vorhabens

Datum:

Unterschrift des Antragstellers:

Thüringer Richtlinie zur "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"
Maßnahme K "Bewältigung von Extremwetterereignissen"



Förderjahr

Vorgangsnummer:*

*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Name des Antragstellers:

Anteilsfinanzierung

K 2.4 Vorhaben zur Prävention gegen Waldbrände

Vorhaben

- 1. Kauf von geeigneten Sachmitteln
- 2. Anlage von Waldbrandschutzstreifen mit feuerhemmenden Baumarten
- 3. Einrichtung und Unterhaltung von Wundstreifen und Brandschutzschneisen
- 4. Anlage/Erweiterung von Feuerlöschteichen und Löschwasserentnahmestellen

Flächenverzeichnis

Zeile	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Antragsfläche [ha]	Geplante Durchführung	
						Beginn	Ende
1							
2							
3							
4							
Sa.							

Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach K 2.4 Vorhaben zur Prävention gegen Waldbrände				
Gegenstand der Förderung	Finanzierung			Bemerkungen
	Gesamtausgaben [EUR]	davon:		
		Eigenanteil [EUR]	beantragter Zuschuss [EUR]	
Kauf von geeigneten Sachmitteln				
Anlage von Waldbrandschutzstreifen mit feuerhemmenden Baumarten				
Einrichtung von Wundstreifen und Brandschutzschneisen				
Anlage von Feuerlöschteichen und Löschwasserentnahmestellen				
Beschreibung des Vorhabens				
Datum: <input type="text"/>		Unterschrift des Antragstellers: <input type="text"/>		

Thüringer Richtlinie zur "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"

Maßnahme K "Bewältigung von Extremwetterereignissen"



THÜRINGENFORST

Förderjahr

Anteilsfinanzierung

Vorgangsnummer:*

*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Name des Antragstellers:

**K 2.5 Forstfachliche Begleitung von Vorhaben der Nr. K 2.1 bis K 2.4
Zuordnung zu den Vorhaben**

Vorhabens Nr. lt. RiLi	Beschreibung	geplanter Zeitraum der Projektbegleitung	
		Beginn	Ende
K2.1			
K2.2			
K2.3			
K2.4			

Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach K 2.5

Gegenstand der Förderung (Art der Ausgaben)	Finanzierung			Bemerkungen
	Gesamtausgaben [EUR]	davon:		
		Eigenanteil [EUR]	beantragter Zuschuss [EUR]	

Datum:

Unterschrift des Antragstellers: